

Bitte nach unten scrollen!

Auf Werbetour in eigener Sache

Feuerwehr Alsleben lädt zum Tag der offenen Tür ein und präsentiert neues Auto.

VON DETLEF VALTINK

ALSLEBEN/MZ - Karsten Elter und seine Kameraden haben dieser Tage wieder einmal alle Hände voll zu tun. Denn am Sonnabend, 3. Oktober, wird ab 10 Uhr zum Tag der offenen Tür in das Depot der Feuerwehr in Alsleben eingeladen. Wollen die Alslebener Retter ihren Gästen aufzeigen, wie leistungstark sie sind und wie wichtig ihr Wirken ist. Dabei hegt der Wehrleiter immer die Hoffnung, dass sich so auch Einwohner gewinnen lassen, sich selbst in der Feuerwehr zu engagieren.

Denn allein nur über die solide Nachwuchsarbeit gelingt es nicht, die Reihen der Einsatzkräfte so aufzufüllen, dass die Wehr sorgenfrei in die Zukunft blicken kann. „Wir dürfen in der Mitgliederwerbung für die Einsatzabteilung und in der Kinder- und Jugendwehr nicht nachlassen“, begründet Karsten Elter, warum seit dem Jahr 1997 regelmäßig der Öffentlichkeitstag durchgeführt wird. Doch die Alslebener Kameraden können



Auch die Mitglieder der Kinderfeuerwehr werden am Tag der offenen Tür wieder ihren Spaß haben und hoffen auf neue Mitstreiter.

FOTO: PÜLCHER

sich zu ihrem Tag der offenen Tür auch diesmal selbst beschenken. Denn das so langersehnte und dringend benötigte Mehrzweckfahrzeug ist saniert und fast komplett einsatzbereit. Lediglich die funktechnische Ausstattung muss noch angeschafft und installiert werden. Das ehemalige Auto musste schon vor zehn Jahren ausgemustert werden und fehlte seitdem

an allen Ecken und Enden. Ob bei der Unterstützung der Kinder- und Jugendfeuerwehr bei ihren Aktivitäten oder dem Transport von Einsatzgeräten. Dafür hatten die Alslebener das Fahrzeug des Feuerwehrkreisverbandes in Anspruch nehmen müssen. Allein im vorigen Jahr kamen mehrere tausend Kilometer zusammen. Über den Förderverein konnte ein Citroën als

Spende eines Alslebener Unternehmers angeschafft und mit Sondersignalanlage, feuerwehrtypischer Lackierung und Beschriftung umgestaltet werden. „Er wird uns in vielen Situationen entlasten“, ist Karsten Elter überzeugt. Doch nicht nur das neue Auto kann am Sonnabend in Augenschein genommen werden. Das Angebot wird von einer Hüpfburg über das Ziel-spritzen für Kinder, einer Mal-, Schminke- und Bastelstraße bis hin zur Technikschaubarbeit reichen. Traditionell wird der Schützenverein ebenfalls aktiv werden und Preise ausschießen lassen. Die gibt es auch wieder bei der großen Tombola zu gewinnen, für die der Förderverein wieder jede Menge Preise zusammengetragen hat. Wer sich an der Feldküche gestärkt hat, kann sich über die Drehleiter in luftige Höhen befördern lassen und sich auf Rundfahrt durch die Stadt mit einem Einsatzfahrzeug begeben. „Ich denke, es wird wieder für jede Altersgruppe und für jeden Geschmack etwas dabei sein“, meint der Wehrleiter.